

Mitteilungsvorlage

Vorlage-Nr.: 2005/083

freigegeben am 04.04.2005

GB 3

Sachbearbeiter/in: Herr Ammermann, Hans-Hermann

Datum: 30.03.2005

Bericht der Unfallkommission

Beratungsfolge:

<u>Status</u>	<u>Datum</u>	<u>Gremium</u>
Ö	18.04.2005	Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt und Straßen
N	03.05.2005	Verwaltungsausschuss

Beschlussvorschlag:

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen

Sach- und Rechtslage:

Die Unfallkommission hat den Bericht über das Jahr 2004 am 7. März 2005 in Westerstede vorgestellt. Eingeladen waren die betroffenen Kommunen, der Landkreis Ammerland, die Landesbehörde für Straßen und Verkehr, Geschäftsbereich Oldenburg, und der Verband der Fahrschullehrer im Ammerland.

In der Sitzung wird der Power-Point-Vortrag für das Ammerland vorgestellt, der von der Polizeiinspektion Oldenburg-Stadt/Ammerland erstellt wurde.

Bereits jetzt ist festzustellen, dass die Unfallzahlen im Ammerland, ohne die Unfälle auf den Autobahnen, weiterhin rückläufig sind.

Zusätzlich zu der Verkehrsunfallstatistik wurden wiederum die Gefahrenstellen im Ammerland dargestellt. In der Gemeinde Rastede sind als Gefahrenstellen eingestuft:

- **B 211/Schafjückenweg/Braker Chaussee – 10 Unfälle, 6 Leichtverletzte**
Vorgeschlagene Maßnahmen der Unfallkommission:
 - Jetzige LSA - Schaltung 6-9 und 15-19 Uhr, hohe Verkehrsbelastung B 221, Gewerbegebiet wächst kontinuierlich, zul. Höchstgeschwindigkeit: 70 km/h. **Vorschlag:**
LSA - Dauerbetrieb von 06 – 19 Uhr: Verkehrsstromzählung soll abgewartet werden.

- **K 133 (Raiffeisenstraße)/ BAB - Anschlussstelle – 7 Unfälle, 0 Verletzte**
Vorgeschlagene Maßnahmen der Unfallkommission:
- Ausfahrgeschwindigkeit von der BAB zu hoch. Ausfahrtverlauf sehr stark nach rechts geschwenkt (Sicht?). Auffahrende Kfz. Auf die K 133 bremsen im letzten Moment, Nachfolgender fährt auf. **Vorschlag:** Fahrzeuge im rechten Winkel heranzuführen, eventuell VZ 206 (STOP). Abgesetzte Radfahrerfurt kann entfernt werden (fast keine Nutzung).

Weitere Gefahrenstellen gemäß dem anzuwendenden Erlass gibt es Rastede nicht. Zur B 211 hat die Gemeinde bereits im Dezember 2004 den Antrag gestellt die LSA auch zwischen 9 und 15 Uhr in Funktion zu belassen, zumal die LSA verkehrsmengenabhängig reagiert. Im Bereich der AS an der K 133 werden zur Zeit keine Maßnahmen getroffen. Änderungen sind erst zu erwarten wenn größere Umbauten oder Sanierungen notwendig werden.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

Anlagen:

keine